

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 36 (1961)
Heft: 8

Artikel: Neues Langenthaler Porzellan
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-103295>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neues Langenthaler Porzellan

Die neue Frühjahrskollektion der Porzellanfabrik Langenthal hält für den Freund und Kenner schönen, edlen Geschirrs manche Überraschung und einige Kostbarkeiten bereit. Allerdings sind sie nicht etwa in neugeschaffenen Formen zu finden, sondern allein auf dem Gebiet der Dekors. Die einheimische Porzellanfabrik verzichtet darauf, alljährlich neue Formen zu kreieren, um so mehr, als das im vergangenen Jahr neugeschaffene kombinierte Tafel-Kaffee-Tee-Geschirr dank seiner modernen, bestechend eleganten und einfachen Linie zu einem großen Verkaufserfolg geworden ist und sich weiterhin guter Nachfrage erfreut. Das Schaffen von Langenthal, so wie es sich in der neuen Kollektion präsentiert, ist getragen von einem ehrlichen Bemühen und einer verantwortungsbewußten Verpflichtung den kulturellen Bestrebungen unserer Zeit gegenüber.

Die Langenthaler Frühjahrskollektion stützt sich auf die be-

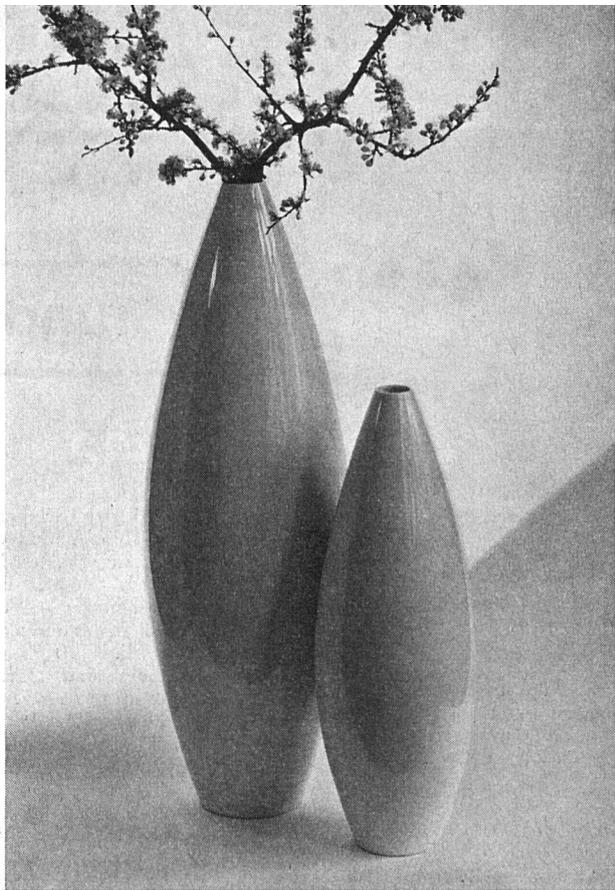


währten und schönen Serviceformen «Rondo», «Lunch» und «Jeunesse», die in verschiedener Verfahrenstechnik neue Dekors erhalten haben. In Fortsetzung der so erfolgreichen schwarzen Dekoration von «Jeunesse» ist nun eine bemerkenswerte Kombination von rehbraunen Flächen mit einer feinen Blatt-Ornamentik-Zeichnung entstanden. Für die preiswerten Kategorien steht weißes Porzellan, verziert mit leichten, bunten Kleinmustern im graphischen Stil, zur Verfügung. Dem

Oben rechts: Edel sind Form und Material dieser schlanken Vasen.

Oben links: Apart ist die Kombination des zarten Blattmusters mit den braunen Flächen auf dem Service «Jeunesse» aus Langenthal.

Unten rechts: Für jeden Tisch geeignet ist das formschöne Langenthaler Service mit seinem ansprechenden blauen Unterglasurdekor.



Konventionellen verpflichtet sind die verschiedenen Service mit Goldrand, die vor allem durch eine saubere und exakte Qualitätsarbeit auffallen. Hervorgehoben sei hier das interessante Wechselspiel von mattem und glänzendem Gold in feinem Streifendessin, ferner die aparte Kombination von farbigem Fond mit Goldornament. Speziell geeignet für die festliche Tafel ist ein Service mit breiten grauen Streifen und Goldverzierungen in Form stilisierter Blätter und Ranken.

Unbeschwert und fröhlich präsentiert sich ein «Lunch»-Tafel-Tee- und Kaffeeservice für den Alltag oder für das Ferienhaus. Mit einem blauen Kleinmuster verziert in der bewährten Unterglasurmalerei ist es nicht nur hübsch, sondern auch praktisch. Daneben gibt es Geschirr mit Blumenmustern; auch figürliche Motive fehlen nicht.

Freudig wird der Sammler der Mokkatassen mit dem Sujet «Schweizer in fremden Kriegsdiensten» zur Kenntnis nehmen, daß nun auch entsprechende Dessertteller erhältlich sind. Originell und nach moderner Auffassung gestaltet ist ein Rauchs-service, das einen Aschenbecher, eine Zigarettdose und einen Kerzenständer enthält.

Die neue Frühjahrskollektion der Porzellanfabrik Langenthal setzt mit Erfolg den eingeschlagenen eigenen Weg fort. Unter Verzicht auf kurzfristige Modetendenzen fühlt sich die Unternehmung verpflichtet, gute Formen und geschmackvolle Dekors zu erschwinglichen Preisen möglichst vielen Schweizer Familien zugänglich zu machen. wg

